

K

KLAGENFURTER MUSIKUS

Informationsblatt des Blasmusikbezirkes Klagenfurt

SONDERAUSGABE

Konzertreihe im Landhaushof Klagenfurt 2008



Liebe Musikerinnen und Musiker, geschätzte Freunde unserer Blasmusik!

Nach einer sehr guten und ohne ernste Zwischenfälle verlaufenen Fußballeuropameisterschaft in Klagenfurt, welche im Landhaushof mit dem größten Gästebuch der Welt seine Station gehabt hat, soll nun in den nächsten Wochen und Monaten wieder die musikalische Klangwolke einziehen.

Der Kärntner Blasmusikverband veranstaltet schon seit vielen Jahren im Landhaushof Klagenfurt in den Sommermonaten Konzerte besonderer Art, um unseren Musikliebhabern aber von allem auch unseren Urlaubern ein paar musikalische Stunden zu bereiten.

Das Land Kärnten hat in den letzten Jahren gerade im Bereich des Musikschulwerkes viele Initiativen gesetzt, um unsere wunderbare und vielfältige Kultur für die Zukunft am Leben zu erhalten. Geraden in den letzten Jahren hat sich bei den zahlreichen Musikvereinen und Kapellen in Kärnten eine starke Verjüngung eingestellt, die letzten Endes auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass viele Jugendliche sowohl Mädchen als auch Burschen mit Freude und Engagement ihre manchmal auch spärliche Freizeit mit dem Musizieren verbringen.

Daher sehe ich das Wirken vieler Blasmusikkapellen und Musikvereine bei den Konzerten im Landhaushof auch als kleine Dankesabstammung und zugleich auch als Beweis dafür, dass die Erwartungen voll erfüllt werden und insgesamt eine positive Entwicklung im Blasmusikbereich in Kärnten zu verzeichnen ist.

Hier möchte ich dem Veranstalter aber nicht zu letzt den mitwirkenden Kapellen und Vereinen für ihre kulturelle Arbeit herzlichst danken. Ich wünsche den Mitwirkenden der Konzertabende viel Freude beim Musizieren und den Gästen einen unvergesslichen, erbaulichen Abend.

Ihr

Josef Lobnig

Präsident des Kärntner Landtages

LAGENFURTER MUSIKUS



Liebe Freunde der Blasmusik!

Die Blasmusik bildet in Kärnten einen wichtigen Teil unserer musikalischen Kultur und ich freue mich, dass alljährlich Konzerte der Blasmusikkapellen in Klagenfurt und im Besonderen im Landhaushof stattfinden.

Der Zusammenklang von Musik und Stadt verläuft immer spannend und harmonisch zugleich. Die Stadt als Resonanzraum für unsere Musiker vermittelt einen Hörgenuss von besonderer Qualität und das wird von den Klagenfurterinnen und Klagenfurtern und unseren Gästen begeistert aufgenommen.

Wir danken den Blaskapellen, die heuer zu den Stadtkonzerten in Klagenfurt aufspielen und wir freuen uns sehr auf die Darbietungen. Die Klagenfurter Blasmusikkonzerte wurden zu einer lieb gewordenen Attraktion.

Herzlichst

Harald Scheucher

Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt



Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!
Liebe Gäste unserer wunderschönen Stadt am Wörthersee!

Sie mögen Musik? Und Sie mögen Orchestermusik? – Dann sind Sie im Frühsommer im Landhaushof genau richtig! Hier spielt jeden Mittwoch eine der bekanntesten Blasmusikgruppen des Landes und erfüllt die Stadt mit wunderbaren Klängen. Von Pop über Klassik bis zur traditionellen Marschmusik ist alles dabei, was zu einer tollen Abendstimmung unter freiem Himmel im herrlichen Ambiente des Landhaushof dazugehört. Die Orchester und Kapellen spielen übrigens bei freiem Eintritt!

Als Kulturreferent der Landeshauptstadt Klagenfurt freue ich mich auch persönlich sehr auf die Konzerte! Ich wünsche den Organisatoren, meinem Team der Kulturabteilung, sowie den Musikern viel Erfolg und einen guten Verlauf der Konzertreihe. Dem Publikum wünsche ich schöne Konzertabende bei bester Stimmung im Landhaushof!

Ihr

Stadtrat Albert Gunzer

Kulturreferent der Landeshauptstadt Klagenfurt

HEUTE SPIELT FÜR SIE

BLASKAPELLE STAHLKLING FERLACH

Die traditionsreiche Blaskapelle „Stahlklang“ Ferlach besteht seit dem Jahre 1926. Derzeit besteht das Ensemble aus 47 aktiven Musikerinnen und Musikern aus allen Altersgruppen. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit mit allen umliegenden Musikschulen.



Musizieren in einer Blaskapelle bedeutet vor allem musizieren in einer Gemeinschaft – Nicht die Einzelleistung steht im Vordergrund, sondern das gemeinsam Erreichte. Über Gesamtproben, Gruppenproben, Probenwochenenden und Seminare wird versucht, eine permanente Steigerung der kollektiven Gesamtleistung des Ensembles, aber auch den Ausbildungsstand jedes Einzelnen zu gewährleisten. Die Blaskapelle ist als aktiver Verein in das kulturelle Geschehen

integriert und von zahlreichen Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken. Neben den bundesweiten Auftritten gibt es auch funktionierende Kontakte zu italienischen und slowenischen Blaskapellen und somit auch jedes Jahr Konzertreisen in diese Länder.

Seit 1997 liegt die musikalische Leitung bei Kapellmeister Mag. Thomas Travnik. Aufgrund seines musikalischen Könnens und seiner pädagogischen sowie seiner sozialer Kompetenz ist es ihm gelungen, viele neue junge Musiker zu motivieren und zu begeistern, als auch ein neues Führungsteam zu etablieren.

Folgende Kontakte stehen ihnen zur Verfügung:

Kapellmeister Mag. Thomas Travnik
Tel. +43 (0) 650 5003102
thomas.travnik@chello.at

Obmann DI Dr. Johannes Meleschnig
Tel. +43 (0)676 6214385
johannes.meleschnig@easyplex.com

HEUTE SPIELT FÜR SIE

JUGEND – MUSIKVEREIN MARIA RAIN

Der Jugend-Musikverein Maria Rain, von Kapellmeister Franz Ragger im Jahre 1993 gegründet, besteht großteils aus der musikalischen Jugend der Gemeinde Maria Rain. Als Professor am Kärntner Landeskonservatorium setzte Franz Ragger in seiner Kapellmeistertätigkeit schon von Anfang an vor allem auf die Jugendarbeit. Viele Musiker befinden sich mitten in ihrer musikalischen Ausbildung. Diese wird entweder am Kärntner Musikschulwerk, am Kärntner Landeskonservatorium oder an unserer Musikschule in Maria Rain absolviert.



Seit September 2003 ist Ronald Petschnig, der bei Militärkapellmeister Prof. Oberst Sigismund Seidl das Dirigieren erlernt hat, neuer Kapellmeister des Jugend-Musikvereins Maria Rain. Er studiert zurzeit am Kärntner Landeskonservatorium Instrumental- und Gesangspädagogik. Als Bezirksjugendreferent des Blasmusikverbandes Bezirk Klagenfurt ist er sehr engagiert und will der Blasmusikjugend ein problemloses Vereinsleben in den Musikvereinen schaffen.

Zuletzt konnte der Jugend-Musikverein Maria Rain beim

Frühjahrskonzert 2008 wieder zeigen, dass auch die jüngsten Musiker schon eine hervorragende Leistung bringen können und ein wichtiger Bestandteil des Vereines sind.

Zum diesjährigen Konzert im Landhaushof präsentieren wir Ihnen wieder ein vielfältiges Programm quer durch die Musikkultur (Werke von Johann Strauß Sohn, Peter I. Tchaikovsky, Harm Evers, John Williams, Stefano Conte und v.a.m.).

Weitere Informationen über den JMV - Maria Rain finden Sie unter:

www.maria-rain-jugend-musikverein.at

HEUTE SPIELT FÜR SIE

MUSIKVEREIN MARIA SAAL

Der Musikverein Maria Saal wurde in fester Überzeugung, eine kulturelle Einrichtung zu schaffen, 1975 von engagierten Menschen gegründet. Er wurde ein unverzichtbarer Bestandteil der örtlichen Veranstaltungskultur und ein musikalischer Botschafter weit über die Gemeindegrenzen hinaus.



Hohes Augenmerk wird seit 1995 auf die Jugendausbildung gelegt, denn Jugendarbeit im Amateursektor hat nicht nur deshalb großes Gewicht, weil dadurch das Fortbestehen der einzelnen Musikkapellen gewährleistet wird, sondern schafft auch eine wertvolle Basis zur Musikausbildung. Denn die Profis von heute fanden vielfach den Zugang zur Musik durch die Amateurkapellen. Das gemeinsame Musizieren in einem Orchester ist deshalb eine

wertvolle Ergänzung zum Einzelunterricht und bietet Motivation und Freude am Musizieren und dadurch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Der Musikverein Maria Saal besteht derzeit aus 18 aktiven Mitgliedern und das Miteinander stellt einen wesentlichen Aspekt der Vereinsarbeit dar. Die Mitwirkung jedes einzelnen Musikers ist daher eine wichtige Voraussetzung um das gemeinsame Ziel „gute Musik zu machen“ zu erreichen.

Der älteste Musiker ist 59 Jahre und Gründungsmitglied der jüngste Musiker ist 12 Jahre. Musikalische Höhepunkte im Jahresablauf: Neujahrsball, Frühlingskonzert, Landhaushofkonzert und Sommerfest

Obfrau: Melitta Stadler (melittastadler@aon.at)

Kapellmeisterin: Mag. Ute Funder

Stabführerin: Birgit Rauter

HEUTE SPIELT FÜR SIE

STADTKAPELLE FRIESACH

Die Stadtkapelle Friesach feiert 2009 ihr 110 jähriges Bestandsjubiläum und wurde 1899 als Olsacher Bergkapelle gegründet. Derzeit hat die Stadtkapelle 65 Mitglieder und zählt damit zu den größten Klangkörpern in Kärnten. Das jüngste Mitglied ist 11 Jahre und unser ältestes ist 65 Jahre. Der Klangkörper spielt natürlich alles vom traditionellen bis hin zur modernen Literatur.



Seit dem Jahre 2000 steht Günther Pachler diesem Klangkörper als Musikalischer Leiter vor. Obmann seit 2006 ist Ing. Martin Schiava. Die Saison beginnt immer am Palmsonntag mit dem traditionellen Frühlingskonzert, wo von Polka, Marsch und Modernem für jede Altergruppe etwas dabei ist. Alle 2 Jahre findet ein großes OPEN AIR Konzert im wunderschönen

Fürstenhof in Friesach statt. Hier wird neben ausschließlich moderner Musik auch mit speziellen Effekten gearbeitet (Sänger, Pyrotechnik, Leinwänden u.v.m.) Das Open Air ist mittlerweile ein Anziehungspunkt für tausende Besucher und findet wieder am 04. Juli 2009 statt. Es ist schon einer der Fixpunkte für das Jubiläumsjahr 2009.

Den Abschluss jedes Jahres bildet ein großes Chor- und Orchesterkonzert in der Dominikaner Kirche in Friesach. Heuer findet es am 25. Oktober statt und wird zusammen mit dem Sinkreis Seltenheim aus Klagenfurt veranstaltet.

Kontakt:

Obmann Ing. Martin Schiava
Tel. 0664 / 42 20 217
www.stadtkapelle-friesach.at

HEUTE SPIELT FÜR SIE

MUSIKVEREIN „DIE KHEVENHÜLLER“

Untrennbar mit Kärnten verbunden ist die Traditionskapelle des ehemaligen Kärntner Hausregimentes, des k.u.k. Infanterieregimentes Graf von Khevenhüller Nr. 7. Bis zum Zusammenbruch der Monarchie war die Regimentsmusik des IR 7 sozusagen der Vorläufer der heutigen Militärmusik in Kärnten.



Im Jahre 1953 wurde nach langwierigen Verhandlungen und schweren „Geburtswehen“ die Musikkapelle als Traditionsmusik vom damaligen Obmann Josef Ostertschnig und Kapellmeister Rudolf Fischer wieder ins Leben gerufen. Rudolf Fischer, der selbst noch bis 1918 als Musikeleve aktiv im IR 7 gedient hat leitete mehrere Jahrzehnte diesen Musikverein. Seit nunmehr über 15 Jahren leitet Vizeleutnant Erich Zigon, ein aktiver Militärmusiker diese Traditionskapelle.

Ihm ist es auch gelungen diesen Klangkörper in seiner heutigen Größe entstehen zu lassen.

Die Khevenhüller haben es sich zur Aufgabe gemacht, fast ausschließlich die traditionelle österreichische Blasmusik zu intonieren, wobei die Palette der Kompositionen unerschöpflich ist. Melodien von Fucik, Komzack, Ziehrer, Lehhar, Strauß, um nur einige zu nennen, begeistern alljährlich das Publikum im In- und Ausland.

Als jährlicher Höhepunkt des Musikprogramms kann wohl das Stefanikoncert am 26. Dezember bezeichnet werden, welches heuer bereits zum 15. mal stattfindet.

Die sicherlich schönste Auszeichnung für Ihre musikalische Tätigkeit wurde den „Khevenhüllern“ am 26.12.2003, mit der Berechtigung zur Führung des Klagenfurter Stadtwappens gewährt. Diese Ehrung erfolgte anlässlich des Konzertes zum 50-jährigen Bestandsjubiläum.

Kontakt:

Obmann Franz Pickelsberger 0664/443106 (f.pickelsberger@victoria.at)

HEUTE SPIELT FÜR SIE

KOLPINGMUSIK KLAGENFURT

„Den Menschen eine Heimat geben“ lautete einst der Leitspruch Adolph Kolpings. Auf seine Initiative hin wurden zahlreiche Kolpinghäuser bzw. Gesellenheime gegründet, so auch die Kolpingresidenz in Klagenfurt. Eine musikalische Heimat bietet die Kolpingmusik Klagenfurt für all jene, die Freude am gemeinsamen Musizieren und am geselligen Zusammensein haben.



Derzeit sind rund 25 Musiker im Alter zwischen 14 und über 70 Jahren aktiv und geben ein lebendiges Zeichen, dass Musik auf spielerische Weise Generationen miteinander verbindet. Gepröbt wird jeweils montags in der Kolpingresidenz Klagenfurt, Kolpinggasse 18, mit Beginn um 19:00 Uhr. Die Stücke werden sorgfältig ausgewählt, sodass für jeden etwas Passendes dabei ist.

Zu den musikalischen Aktivitäten zählen neben den Konzerten vor allen die Mitgestaltung bei kirchlichen Feiern wie Prozessions- und Messgestaltungen. Die Kolpingmusik spielt aber auch bei diversen Feiern und Eröffnungen sowie bei Veranstaltungen innerhalb der Kolpingfamilie.

Mit Oktober 2007 startete die Kolpingmusik mit dem Projekt „Spielbare Blasmusik für Neu- und Wiedereinsteiger“ in das 7. Semester. Interessierte Blasmusiker sind herzlich eingeladen eine Probe zu besuchen bzw. gleich Ihr Instrument mitzubringen und aktiv mitzumusizieren.

Reinhold Lexer, Obmann, Tel. 0676 / 84 333 11 00

Stefan Zojer, Kapellmeister, Tel. 0650/760 50 50

kolpingmusik@utanet.at

www.kolpingmusik.at

HEUTE SPIELT FÜR SIE

BLASKAPELLE TECHELSBERG AM WÖRTHERSEE

Im Jahre 1980 wurde auf Initiative des Kapellmeisters Franz Uran die Blaskapelle Techelsberg als Jugendorchester gegründet. Seit 2002 ist Kapellmeister Hiroshi Nawa für die musikalische Leitung zuständig, im zur Seite steht Tatjana Uran als Obfrau. In all den Jahren wurde stets ein großes Augenmerk auf die Ausbildung von Jungmusikern gelegt, so dass heute der Blaskapelle Techelsberg 27 aktive Musiker/Innen angehören, wovon 15 MusikerInnen unter 20 Jahren sind.



Die Kapelle widmet einen beachtlichen Teil der Vereinsarbeit der Nachwuchsförderung, lässt die Jungmusiker an Fortbildungsseminaren teilnehmen und bietet den Jugendlichen durch die Zugehörigkeit zur Kapelle so ein Betätigungsfeld kreativer und künstlerischer Art.

Das Repertoire der Blaskapelle Techelsberg reicht vom Traditionellen bis zum Experimentellen und ist ausgesprochen vielfältig. Das alljährlich am Pfingstmontag stattfindende Jahreskonzert wird immer unter ein

besonderes Motto gestellt. Heuer drehte sich alles um die „EURO 2008“.

Eines der laufenden Projekte wird im November 2008 verwirklicht. Die Blaskapelle Techelsberg wird beim Kirchenkonzert im November 2008 Orgelmusik mit Blasmusikklängen kombinieren. Die Blaskapelle Techelsberg versucht sich in mehreren Musikrichtungen, ist aufgeschlossen und experimentierfreudig.

Daten und Fakten

Gründung der Blaskapelle Techelsberg – 1980

Produktion der ersten CD – 2005

[Mehr Informationen über Geschichte und Entwicklung der Blaskapelle im Buch „Techelsberg am Wörthersee“ (Autorinnen: Tatjana Uran & Gertraud Warmuth)]

Kontakt: Obfrau Tatjana Uran
0676/5371937

HEUTE SPIELT FÜR SIE

POST & TELEKOM MUSIK KÄRNTEN

Die Post & Telekom Musik Kärnten, Gründungsjahr 1928, feiert heuer ihren 80. Geburtstag mit dem „Treffen der österreichischen Postkulturvereine (Postmusiktreffen)“ in der Zeit vom 3. bis 5. Oktober 2008.



Eingegliedert in diese Jubiläumsveranstaltung ist am Samstag, dem 4. Oktober 2008, nachmittags auch das Bezirksmusiktreffen mit einem Festakt auf dem Neuen Platz.

Der Verein setzt sich derzeit aus 45 MusikerInnen zusammen, die von den Kapellmeistern Wilfried und Georg Guggenberger musikalisch betreut werden.

Die organisatorische

Leitung obliegt Obmann Günther Freitag und seinem Stellvertreter Werner Schritliser. Präsident des Vereines ist der Klagenfurter Kulturstadtrat Albert Gunzer.

Hinsichtlich der musikalischen Ausrichtung ist anzumerken, dass sich die beiden Kapellmeister einerseits der traditionellen österreichischen Blasmusik verschrieben haben, andererseits aber auch neueste Blasmusikkompositionen in das jährliche Programm einfließen lassen und immer wieder die hervorragenden Solisten vor das Orchester treten lassen.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche junge MusikerInnen den Weg zu uns gefunden.

Ein Orchester im Orchester ist ausserdem unsere „BIG BAND“ unter der musikalischen Leitung von Alfred Zedrosser, die immer gerne gebucht wird.

Obmann: Günther Freitag, Tel. (+43)664-9129119
guenther.freitag@aon.at oder werner.schritliser@telekom.at

www.postmusik-klagenfurt.at

HEUTE SPIELT FÜR SIE

TRACHTENKAPELLE MAGDALENSBERG

Im August 1959 beschloss der Schulleiter Peter Gräßl mit mehreren jungen Männern eine kleine Blasmusikkapelle aufzubauen. Zweck der Kapelle sollte es sein, die heimischen Feste im Jahreskreis - kirchlicher oder weltlicher Natur - zu umrahmen. Für dieses Vorhaben war großer Mut aller beteiligten Personen Voraussetzung, da bisher noch nie eine Musikkapelle in dieser Form bestanden hatte und außerdem nicht einmal die einfachsten musikalischen Kenntnisse vorausgesetzt werden konnten. Die Ausbildung der einzelnen Musiker und die Leitung der Kapelle übernahm ehrenamtlich Volksschulleiter Peter Gräßl. Es wurden wöchentlich mindestens zweimal ca. 4 Stunden Einzel- bzw. Gruppenunterricht abgehalten. Der Lerneifer und die Begeisterung für die Sache waren so groß, dass die jungen Musiker bereits am Sonntag, 6. Sept. 1959 mit dem Zusammenspiel beginnen konnten. Als erstes Musikstück wurde die österreichische Bundeshymne von W. A. Mozart ausgewählt und eingeübt. Bald folgte der erste Marsch und der Start war geglückt.



Durch eingespielte Eigenleistung und Spenden aller Bevölkerungsschichten der Gemeinde konnten die Mittel für die Anschaffung einer heimischen Tracht aufgebracht werden. So entstand im Jahre 1960 die Trachtenkapelle Ottmanach und wurde bis 1987 von Herrn Peter Gräßl geleitet. Von 1989 bis Oktober 1991 stand die Trachtenkapelle Ottmanach unter der Leitung von Herrn

Hiroshi Nawa. Mit ihm feierte der Verein auch sein 30-jähriges Bestandsjubiläum und die gleichzeitige Umbenennung in Trachtenkapelle Magdalensberg. 1993 wurde vom Verein die Privat-Musikschule Magdalensberg gegründet und ist stolz, viele Schüler jetzt als aktive Musiker im Verein zu haben. Im Jänner 2003 an unseren derzeitigen Kapellmeister Herrn Ogris Johannes weiter.

Mit knapp 20 Jahren hat Herr Ogris schon eine große musikalische Laufbahn hinter sich. Mit 7 Jahren begann Herr Ogris beim damaligen Landeskapellmeister Herrn Alois Lagner mit dem Tubaunterricht und schaffte es bis zur Oberstufe. Mit 12 Jahren war er Preisträger beim Bundeswettbewerb "Prima la Musica". Seit 2001 erhält er vom Prof. Josef Steinböck in Salzburg seinen Tubaunterricht. Von 2002 bis 2003 spielte Herr Ogris bei der Militärmusik Salzburg. 2005 hat Herr Ogris sein Studium für Instrumental und Gesangspädagogik abgeschlossen.

Obmann Hannes Glabischnig

Tel. 0664/5174274

g.hannes@aon.at

Kontakt:

Bezirksobmann DI Markus Tschischej
0664/1246584 m_tschischej@ik-kaernten.at

SONDERAUSGABE
LANDHAUSHOFKONZERTE

Bezirksmedienreferent Thomas Wurzinger
0664/5048584 wurzi1@hotmail.com

HEUTE SPIELT FÜR SIE

STADTKAPELLE KLAGENFURT

Die Stadtkapelle Klagenfurt zählt mit ihren rund 70 Musikerinnen und Musikern zu den größten Blasorchestern Kärntens. Zahlreiche Wettbewerbserfolge, wie unter anderem ein „ausgezeichneter Erfolg“ in der schwierigsten Spielstufe „E“ beim letzten Kärntner Landeswertungsspiel, unterstreichen weiters die musikalische Professionalität des Vereines. Michael Janesch ist der musikalische Leiter des Orchesters und er nimmt gleichzeitig auch das ehrenhafte Amt des Stadtkapellmeisters von Klagenfurt ein. Durch sein musikalisches Können und die beeindruckende Perfektion motiviert er seine Musikerinnen und Musiker zu ständig neuen Höchstleistungen.



Besonders stolz ist die Stadtkapelle Klagenfurt auf die zahlreichen jungen Mitglieder. So sind nahezu die Hälfte der Spielerinnen und Spieler unter 30 Jahren. Dieser hohe Anteil ist Ausdruck einer erfolgreichen Jugendförderung und ein Zeichen einer attraktiven Freizeitbeschäftigung, welche von den jungen

Musikerinnen und Musikern gerne angenommen wird. Das Orchester legt größten Wert auf ein breites musikalisches Spektrum. Zu diesem zählt traditionelle Blasmusik, wie beispielsweise die berühmten österreichischen Märsche, Polkas und Walzer ebenso, wie Filmmusik sowie besonders auch klassische und zeitgenössische Musik. Wer mehr vom Orchester hören will, kann dies auch über die zuletzt veröffentlichte CD mit dem Titel „Strauß & Co“ tun. Nähere Informationen dazu bei allen Musikerinnen und Musikern.

Live kann die Stadtkapelle unter anderem wieder bei Ihrem alljährlichen Galakonzert Anfang Dezember gehört werden. Dieses findet heuer am Sonntag, 07. Dezember 2008 um 15.00 Uhr im Konzerthaus Klagenfurt statt. Die Musikerinnen und Musiker möchten Sie dazu schon jetzt sehr herzlich einladen und freuen sich auf Ihr Kommen.

Nähere Informationen und Kontaktdaten zur Stadtkapelle Klagenfurt finden Sie auch im Internet unter www.stadtkapelle-klagenfurt.at

HEUTE SPIELT FÜR SIE

TRACHTENKAPELLE MOOSBURG

Im Jahre 1967 wurde die „Blasmusikkapelle Moosburg“ gegründet. Von den sieben Gründungsmitgliedern ist heute noch Hartwig Pagavino (Trompete) aktives Mitglied. In den letzten 40 Jahren hat die Trachtenkapelle Moosburg eine abwechslungsreiche Vereinsgeschichte geschrieben. Den Verein nachhaltig musikalisch geprägt und zu Höchstleistungen bei Konzert- und Wertungsspielen gebracht hat Heinz Seitweger, der über 16 Jahre bis 2003 als Kapellmeister fungierte. Mit Horst Jessenitschnig übernahm im selben Jahr ein Musiker aus den eigenen Reihen den Taktstock. Als Vereinsobmann ist bereits 21 Jahre von den 40 Vereinsjahren Günther Klatzer tätig.



Eine Musikkapelle erneuert sich circa alle 15 Jahre. Allein diese Tatsache zeigt, dass es sich auszahlt auf Jugendarbeit großen Wert zu legen. Die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule Moosburg bringt junge Menschen in die Musikerreihen. Gemeinsam werden Konzerte gespielt und die Jungmusiker in den Verein integriert. Zurzeit gibt es ca. 30 Musiker im Durchschnittsalter von 26 Jahren, die sich

mit der Pflege und Darbietung von herkömmlicher und zeitgenössischer Blasmusikliteratur beschäftigen. Der Älteste Musiker ist 69 Jahre die jüngste Musikerin 10 Jahre alt. Die Trachtenkapelle Moosburg tritt in verschiedensten Besetzungen auf. Vom Bläsertrio bis zum großen Blasmusikorchester reicht der Besetzungsumfang. Höhepunkte waren die europäischen Konzertreisen nach Italien und Deutschland und vor allem die regelmäßige Teilnahme an Wertungsspielen, deren Beurteilungen der musikalischen und kameradschaftlichen Arbeit im Verein ihre außerordentliche Wertschätzung gaben. Ein Klassiker ist das „verlängerte“ Bläserwochenende, bei dem in erster Linie das Musikalische, aber auch die Kameradschaft im Vordergrund stehen. Glanzvoll ist jedes Jahr das um den Muttertag stattfindende Frühlingskonzert. Aus dem Veranstaltungsreigen nicht wegzudenken sind zahlreiche Kirchweihfeste und Festveranstaltungen in Moosburg, vom Maibaumaufstellen bis zum Erntedankfest. Einer dieser Höhepunkte ist das Arnulfsfest in Moosburg am zweiten Wochenende im Juli. Beim 40 Jahr Jubiläum 2007 wurden als Krönung alle aktiven Musikerinnen und Musiker mit der Moosburger Tracht eingekleidet. So wird in Zukunft nicht nur mit musikalischen Glanzstücken aufgewartet werden, sondern die Konzertbesucher können sich auch am Anblick der MusikerInnen in einer modernen, zeitgemäßen Tracht erfreuen.

www.trachtenkapelle-moosburg.at

HEUTE SPIELT FÜR SIE

MUSIKVEREIN GRAFENSTEIN

Der MV Grafenstein wurde als Blasmusikkapelle Grafenstein von engagierten Grafensteiner Persönlichkeiten um Bürgermeister ÖR Valentin Deutschmann. Unter Obmann Alois Falkinger und Kapellmeister Josef Ritt hatte die Blasmusikkapelle im September 1990 im Rahmen der Markterhebungsfeierlichkeiten der Gemeinde Grafenstein ihren ersten großen Auftritt. Unter der Kapellmeistertätigkeit von Josef Ritt erwuchs die Kapelle zu einem Klangkörper, der seine Fähigkeiten bei Konzerten, Wertungsspielen aber auch bei der Umrahmung von öffentlichen Feiern präsentierte. Im Jahr 1999 wurde die Kapellmeistertätigkeit von Peter Leber übernommen. Mit Peter Leber konnte das Orchester einen Musiker gewinnen, der seine Erfahrungen mit verschiedenen Blasorchestern sammeln konnte (u.a. Gendarmeriemusik Kärnten). Im Jahr 2002 erschien die Umbenennung der Kapelle in „Musikverein Grafenstein“ für angebracht, um das große Betätigungsfeld des Vereines besser zu beschreiben.



Anfang 2006 wurde die musikalische Leitung von Kapellmeister Peter Leber niedergelegt und mit Martin Schrall übernahm wieder ein erfahrener Musiker den Taktstock. Im Februar 2006 wurde auch ein neuer teilweise sehr junger Vorstand unter Obmann Johannes Kuess gewählt. Trotz seiner sehr jungen Vereinsgeschichte kann der MV Grafenstein schon zahlreiche Erfolge verbuchen. So nahm er seit der Gründung an sämtlichen

Konzertwertungsspielen sowie Marschwertungen teil, wobei immer „sehr gute“ und „ausgezeichnete“ Erfolge erzielt werden konnten.

Aufgrund der soliden Leistungen der vergangenen Jahre wurde der MV Grafenstein im Jahre 2003 für die Teilnahme am Bundesmusikfest in Wien nominiert, wo er bei der Marschwertung in der Stufe D einen ausgezeichneten Erfolg erringen konnte. Neujahrskonzerte, Kurkonzerte, Wettbewerbsteilnahmen, Umrahmung von Festlichkeiten innerhalb und außerhalb des Gemeindegebietes sowie die Teilnahme an Blasmusikfesten runden die Jahresarbeit ab.

Einen besonderen Schwerpunkt im Verein stellt die Jugendarbeit dar. Der MV Grafenstein weist eine Stärke von 48 Musikern auf und der Altersdurchschnitt liegt bei 23,7 Jahren. Der jüngste Musiker ist 13 Jahre, der älteste Musiker 60 Jahre.

www.mv-grafenstein.at

BEGINN JEWEILS UM 20 UHR
EINTRITT FREI

02.07	BK Stahlklang Ferlach
09.07	MV Maria Rain
16.07	MV Maria Saal
18.07	Stadtkapelle Friesach
23.07	MV Khevenhüller
30.07	Kolpingmusik Klagenfurt
01.08	BK Techelsberg
06.08	Postmusik Kärnten
13.08	TK Magdalensberg
20.08	BB Stadtkapelle Klagenfurt
27.08	TK Moosburg
03.09	MV Grafenstein

*TIPP: Int. Kinder Tanz Gala am 11.07.2008 im Landhaushof
bei Schlechtwetter Messezentrum 5*

***Neuigkeiten und Wissenswertes über den
Blasmusikbezirk Klagenfurt und seinen Mitgliedskapellen
finden Sie auch auf***

www.kbv.at

